

# Bildung für den sozialen Wandel in Tansania

## Zusammenfassung

Eine solide und breite theologische Ausbildung ist eine der dringlichsten Aufgaben der Kirchen des Südens. Nur durch gut qualifizierte Pfarrerinnen und Pfarrer wird es ihnen gelingen, den gesellschaftlichen Herausforderungen weiterhin erfolgreich zu begegnen. Künftige Pfarrpersonen in Tansania müssen mehr als nur gute Theologen sein. Sie benötigen Fähigkeiten, um in ihren Gemeinden sozialdiakonisch zu arbeiten. Mission 21 unterstützt die theologische Ausbildung personell, durch Stipendien für Studentinnen und durch die Weiterbildung von Dozierenden und Pfarrpersonen.

## Hintergrundinformation

Bereits zehn Jahre nachdem die ersten Herrnhuter Missionare nach Ostafrika gekommen waren, wurde 1901 in der Missionsstation Rungwe eine grundlegende theologische Ausbildung eingeführt. Inzwischen verfügen die meisten Provinzen der Moravian Church in Tansania über eigenständige theologische Ausbildungsstätten, in denen künftige Pfarrerinnen und Pfarrer aus- und weitergebildet werden. Die Kirche ist auch Trägerin der Teofilo-Kisanji-Universität (TEKU) in der Stadt Mbeya, in der inzwischen auch theologische Doktoratsstudien möglich sind. Die theologische Fakultät der Teofilo-Kisanji-Universität bietet eine akademische und ökumenisch offen und weltweit vernetzte Ausbildung an. Die Kurse werden auch von Studierenden aus Kenia, Malawi und Sambia belegt.



Mission 21 fördert gezielt die Ausbildung von Frauen für den Dienst in Kirche und Gesellschaft. (Foto: Nicholas Calvin Mwakatobe).



## TANSANIA

**58,55**  
Einwohnerinnen und Einwohner

**60%**  
Christinnen und Christen

**35%**  
Musliminnen und Muslime



## Projektziele

---

- Die Absolventinnen und Absolventen finden Antworten auf gesamtgesellschaftliche Herausforderungen (HIV, Armut, Gewalt, Ungleichheit)
- Die Absolventinnen und Absolventen tragen zu einer ganzheitlichen Entwicklung des Landes bei
- Die Studierenden erhalten Zugang zu einer qualitativ hochstehenden theologischen Ausbildung
- Die Studierenden sind sensibilisiert für die Wichtigkeit der interreligiösen Beziehungen, vor allem zwischen Christen und Muslimen

## Zielgruppe

---

- 6 Studentinnen an der Theologischen Fakultät der TEKU
- Ca. 200 Multiplikatoren (Kirchenleitende, Pfarrpersonen)

## Aktivitäten

---

Für 2022 sind die folgenden Aktivitäten geplant:

- Förderung der Lehre, speziell im Bereich Inklusion, Gender-Gerechtigkeit, Friedensförderung, christlich-muslimische Beziehungen, Ökumene und Prävention von HIV und häuslicher Gewalt.
- 6 Stipendien für ein Bachelor-Studium für benachteiligte Frauen.
- Förderung von Vernetzung und Austausch mit nationalen und internationalen theologischen Ausbildungsstätten.

## Projektfortschritt

---

Nach langer Unterstützung konnte Mission 21 die theologischen Ausbildungsstätten in Lutengano und Utengule Ende 2021 in die finanzielle Eigenständigkeit entlassen. Beide verfügen inzwischen über eine signifikant verbesserte Infrastruktur. In Lutengano bewohnen die Studierenden ein neues Schlafgebäude und nutzen neue Klassen- und Bibliotheksräume. Es gibt einen Kindergarten für die Kinder aus Lutengano. In Utengule konnte der Neubau von 5 Klassenräumen abgeschlossen werden, welcher den Dozierenden und Studierenden gute Arbeitsbedingungen ermöglicht. Dort konnte neben einer dreijährigen-Zertifikationsausbildung in Theologie auch ein vierjähriger Diplom-Studiengang eingerichtet werden. Lehrpersonen aus den Einrichtungen setzten berufsbegleitende didaktische Weiterbildungen an der Teofilo-Kisanji-Universität in Mbeya fort, um künftig noch besser unterrichten zu können.

Sehr erfreulich ist, dass sich die zunehmende Bedeutung von Pfarrern auf unsere Partnerkirche nun auch in der Theologischen Ausbildung widerspiegelt. Seit Anfang 2021 leitet erstmals mit Pfrn. Lupi Mpembela eine Dekanin das Theologische College in Lutengano.

## Partnerorganisationen

Die Herrnhuter Brüdergemeine in Tansania (engl. Moravian Church) entstand 1891 in Ostafrika. Dort umfasst die Kirche etwa 800'000 Mitglieder. Die Kirche ist in Provinzen gegliedert. Mission 21 ist mit zweien eng verbunden. Sowohl die Süd- als auch die Südwestprovinz der Moravian Church in sehr geschätzt. Inzwischen gibt es zahlreiche Tanzania sind durch ihre Bildungs- und Sozialarbeit Gemeinden in den benachbarten Staaten Sambia und Malawi. Die Provinzen der Herrnhuter Brüdergemeine in Tansania, Sambia und Malawi gehören zur Evangelischen Brüder-Unität, einer ökumenisch offenen Kirche, die in weltweit 28 Provinzen gegliedert ist. Ihre Wurzeln liegen in der Reformation in Böhmen und Mähren (engl. Moravia) des 15. Jahrhundert. Herrnhuter gibt es heute in 50 Ländern auf fünf Kontinenten.

## Projektbudget 2022

CHF 34'500

**Unterstützen Sie  
das Bildungsprojekt  
in Tansania.**

**Herzlichen Dank für Ihre  
Spende!**

**IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2**

Mission 21  
Missionsstrasse 21  
Postfach 270  
CH-4009 Basel

Projektdienst  
Tel.: +41 61 260 23 03  
Fax: +41 61 260 22 68  
projektdienst@mission-21.org  
www.mission-21.org



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung  
und Zusammenarbeit DEZA